

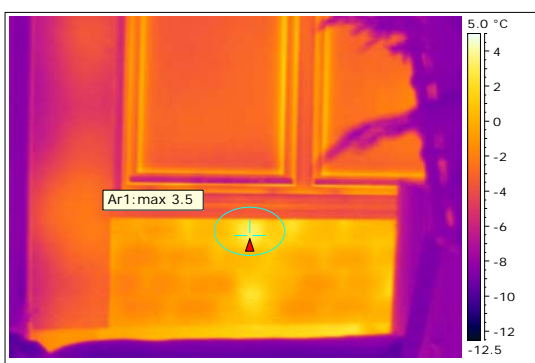
## Abschluss des Quartierssanierungskonzeptes Ringstraße Krailling

Mit der Ergebnispräsentation ist am 19. Juni das einjährige Projekt zur Erstellung eines energetischen Konzeptes mit Sanierungsvorschlägen für die Reihenhaussiedlung um die Ring- und Franzstraße zu Ende gegangen.



Hervorgegangen war das Projekt aus dem Aktionsplan des Klimaschutzkonzeptes Fünfseenland für die Gemeinde Krailling. Dabei sollte ein Siedlungsbereich gleicher Bauart in enger Zusammenarbeit mit seinen Bewohnern und der Unterstützung von Fachplanern aus den Bereichen

Architektur und Energie hinsichtlich seines energetischen und wirtschaftlichen Einsparpotentials untersucht werden. Von April 2012 bis Juni 2013 entstand so eine detaillierte Untersuchung des Gebäudebestandes der Siedlung aus den 1960er Jahren sowie ihres Umfeldes. Für die AnwohnerInnen bestand die einzigartige Möglichkeit Probleme der Gebäude zusammen mit Fachleuten aufzufinden, zu diskutieren und nach Lösungsmöglichkeiten für sinnvolle Sanierungsmaßnahmen zu suchen. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in einem konkreten Maßnahmenkatalog als Hilfestellung und Motivation für künftige Sanierungen zusammen.



So legten z.B. Thermografieaufnahmen Schwachstellen der Gebäude offen, aus denen sich Handlungsempfehlungen für die BewohnerInnen ableiten ließen. In die Betrachtung flossen sowohl städtebauliche und baukulturelle wie auch wohnwirtschaftliche und soziale Aspekte des Quartiers mit ein.

Auftraggeber:  
**Gemeinde Krailling**  
 www.krailling.de

Auftragnehmer:  
 Energiewendeverein  
 www.energiewende-sta.de

Bearbeiter:  
 Planungsteam B. Schärfl, Dipl.-Ing.  
 P. Slawisch, Dipl.-Ing.

Aufgrund der geplanten energetischen Sanierung ist auch eine Änderung des seit 1979 gültigen Bebauungsplans notwendig, da die Erneuerung sowie Erweiterung der straßenseitigen Eingangsüberdachungen und die Überbauung der bestehenden gartenseitigen Balkone ermöglicht werden soll. Auch ist es notwendig den Bebauungsplan an den tatsächlich genehmigten Gebäudebestand bzw. an die erteilten Befreiungen (Dachneigung, Gauben, Zäune, Nebenanlagen) anzupassen.



Derzeit findet die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange statt. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung kann bis 02.08.2013 im Rathaus, Bauamt, Zimmer O.05 bzw. im Internet auf der Homepage der Gemeinde Krailling eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich vorgebracht werden.

Außerdem wird gegenwärtig die Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung für das gesamte Quartier bzw. der Verbund einzelner Gebäude untersucht. Fachvorträge und ein Baustellentag ergänzten das Informationsangebot für die BürgerInnen.

Das Projekt wurde durch ein Förderprogramm der KfW-Bank im Rahmen des Energiekonzeptes der Bundesregierung von 2010 mit 65 % der förderfähigen Kosten unterstützt. Mit den konkret umsetzbaren Maßnahmen aus den Untersuchungen könnten kurz- bis langfristig die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Quartiers um bis zu 85 % reduziert werden.

Abschließend allen beteiligten AnwohnerInnen des Quartiers sowie den betreuenden FachplanerInnen herzlichen Dank für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

Wir hoffen, dass die erarbeiteten Aspekte für künftige Sanierungen der Gebäude viele hilfreiche Hinweise und Anregungen geben können!